



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder

Gumpenberg, Wilhelm

München, 1673

1017. Zu Wilna in Litau/ der H. Claræ.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38296

rischer Weiß entleibet / neben andern grossen Sünden. Daher seynd geflossen dise Zähler/die noch in der Kirchen der Societet Jesu, auch noch etlich Tag seynd geflossen/ vor allem Volck.

1017.

Vnser L. Frauen Bild

Der heiligen Claræ

Zu Vilna in Litau.

Das heilig gemahlte Bild ist drey Ellen hoch / die Tafel des Gemahls vier / in Form eines Altars mit Flüglen / ist sehr alt / von Alters sagt man / es seye im Wald gefunden worden / vnder dem Unrath eines eingefallnen Hau / die RR. PP. Franciscani habens in dem Creutzgang an die Wand gehängt. Einer / der offtmals darvor bettet / hat eine Stimm gehört / als ob das Bild mehr Verehrung begehrte / der Guardian hat es / wegen der sichern Tugend des Referenten, in die Kirch getragen / vnd auff dem Altar gesetzt / darauff gleich Wunderzeichen geschehen / vnd haben sibenzig Jahr lang gewäret.

Im Jahr 1596. hat der Edle Herz Leo Sapieha Cansler in ganz Litau / den Kloster-Frauen des heiligen Francisci ein Kirch gebauet / deswegen obgemelte RR. PP. Franciscani gebetten / dieses Maria-Bild mit Solenniter in die neue Kirchen zutragen / vnd zuschicken / welches sie auch verwilliget.

Nun in dem alles zu der Procession wird bereitet / ist dem Mahler befohlen worden / er solle S. Petrum vnd Paulum in den zween Flüglen aufthun / vnd

vnd S. Franciscum vnd S. Bernardinum Seiten
sem mahlen / wie auch / wo es vonnöthen wäre / das
Mariæ-Bild selbst erneuern. Nun hatte der Mah-
ler den ersten Befehl verrichtet / aber da er das Ma-
riæ-Bild wolte anrühren / hat das Bild kein Farb
angenommen / nit ohne Verwunderung des Mah-
lers / der wol wuste / daß alles auß einer Gattung des
Holz wäre / wie auch ein Alter. Nach deme dieses
möglichst verstanden / ist nit zusagen / wie die An-
dacht zugenommen / vnd gleich darauff Wunderzei-
chen geschehen seyn / welche fleißig seynd beschriben
worden / biß auff den Moscovitischen Krieg.

Im Jahr 1655. ist die Statt eingenommen wor-
den / vnd auch in diser Kirch alles verbrunnen / biß an
dieses S. Mariæ-Bild / so vnversehrt verbliben. Im
Jahr 1661. ist die Statt wider erobert worden / ein
ander Buch verordnet / in welchem nur die jenige Mi-
racul geschriben worden / so mit zwey vnd sibenzig
Zeugen bewehrt seyn / so bald sollen in Truck verfertig-
get werden.

1018.

Unser lieben Frauen Bild

Die Weiße genannt

Zu Messina in Sicilia.

Wird das Weiße genannt / wegen der weißen
Kleidung / hat ein rothes Creuz an der Stirn /
von denen Rittern / so man Templarios genennt / ge-
mahlet / welche allhier ein Commando gehabt.

Es erschine in Pilgramb's Kleid Christus einem
Bauern /